

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 19 (1957)
Heft: 4

Rubrik: Eine Batterie kann explodieren!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

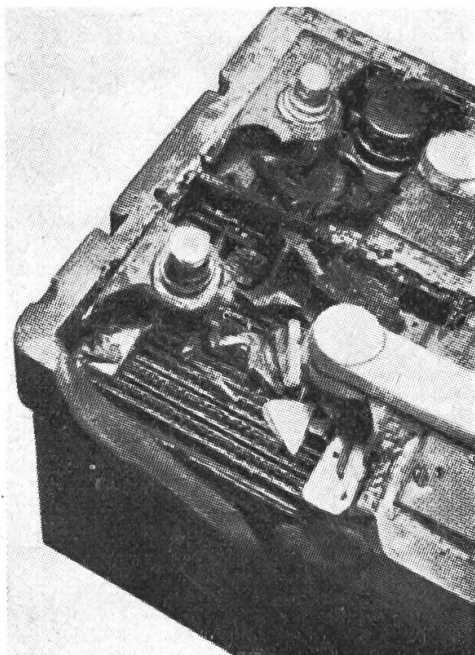
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Batterie kann explodieren !



Durch Knallgas-Explosion zerstörte Batterie



Trotz Kurzschluss und durchgeschmolzenen Polverbindungen keine Knallgas-Explosion.

Die bei der Ladung aus der Batterie austretenden Gase sind ein explosives Gemisch von Wasserstoff und Sauerstoff (Knallgas), das sich durch einen Funken oder eine offene Flamme entzündet. Die Explosion kann sich ins Innere der Batterie fortsetzen und zur Zerstörung des Kastens und der Deckel führen. Ein ungenügend festgeklemmter Anschluss ist oft die Ursache für eine Funkenbildung.

Bei der periodischen Batteriekontrolle ist daher zu prüfen, ob die Klemmschrauben gut angezogen sind. Der Säurestand darf nie mit offenem Licht (brennendes Zündholz oder Kerze) kontrolliert werden; und vergessen Sie auch nicht, brennende Rauchwaren (Zigaretten, Stumpen oder Pfeifen) vorher beiseite zu legen. Jeder Kurzschluss in Batterienähe ist zu vermeiden. Werden metallische Gegenstände (Gabelschlüssel, Blechdeckel etc.) auf die Batterie gelegt, entsteht zwischen den Batteriepolen ein Kurzschluss, der eine heftige Funkenbildung zur Folge hat. Die Funken entzünden das Knallgas und dieses zerstört die Batterie

(Abbildung links). Eine Batterie kann nie «von selbst» explodieren. Die Explosion setzt immer Funken oder Feuer voraus.

Bei Starterbatterien OERLIKON sind Knallgas-Explosionen dank dem kombinierten Einfüll- und Verschluss-Stopfen OERLIKON nahezu ausgeschlossen. Dieser ergibt automatisch den richtigen Säurestand und erübrigt eine weitere Kontrolle mit unter Umständen ungeeigneten Mitteln. Abbildung rechts zeigt eine Batterie, bei welcher infolge Kurzschluss die Polverbindungen durchgeschmolzen sind. Die OERLIKON-Stopfen haben in diesem Falle in Verbindung mit der gut dichtenden Vergussmasse eine Explosion verhindert und weiteren Schaden vermieden.

Sämtliche Starterbatterien OERLIKON sind mit dem kombinierten Einfüll- und Verschluss-Stopfen OERLIKON ausgerüstet. Diese vereinfachen die Kontrolle des Säurestandes und verhindern deshalb Knallgas-Explosionen weitgehend.

Accumulatoren-Fabrik Oerlikon, Zürich 50